

LEUTE

CORNELIA SCHULZE
leute@kleinezeitung.at

Wenn die Disco-
besucher durch-
atmen, liest Chris
Lohner amüsante
Geschichten

KK/VERANSTALTER



Minirock und
Minipli-Frisur
erinnern an
gute, alte Dis-
cozeiten. Chris
Lohner bringt
über 50-Jährige
in Partylaune.

Mit Chris im silbernen Discofieber

In der Disco hatten sie es drauf, die heutige Generation 50 plus. Unter schillernden Discokugeln mit regenbogenfarbigen Beleuchtungseffekten wurde in wild gemusterten Hemden, Miniröcken und Schlaghosen abgerockt. Der Kult der Generation 50 plus lebt wieder auf am 19. Jänner im Custo Club in Klagenfurt. Die Frontfrau der Aktion, die in fünf Spitzdiscos österreichweit rhythmisch durchgezogen wird, ist Exmodel, Moderatorin und Buchautorin **Chris**

Lohner. Unter dem Titel „Remember the feeling“ tourt der rote Pagenkopf durch die Lande, Hauptsponsor ist ebenfalls ein Kultname aus den 50ern: Nivea. Doch keine Creme, sondern Musik bringt die Tanzfläche zum Beben. Die Band „Monti Beton“, in der ein Fußballer namens **Johann K.** Mitglied ist, wird einen Discoknaller nach dem anderen spielen. Sicher ist auch „Lady Bump“ dabei, der Song mit dem **Penny Mclean** die Musikwelt eroberte.

Schon gehört?

1. Grabmeier ist Polizist des Jahres



Gert Grabmeier

Kontrollinspektor **Gert Grabmeier**, Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach, ist der Polizist des Jahres 2011. Die Auszeichnung erhielt er für seine Verdienste im Bereich der Kriminalprävention.

2. In Italien steht man auf Marina

Das Kärntner Topmodel **Marina Djordjevic** (hier mit **Christian Jandl** aus St. Veit, Fünfter beim Bewerb Österreichs Nächstes Topmodel male) ist weiterhin eine der heißen Aktiven im österreichischen Modelbusiness. Das 19-jährige Jade-Model ist für weitere zwei Monate in der italienischen Modemetropole Mailand gebucht und fliegt bereits diese Woche ab.



Marina und Christian KK

Bereits Ende 2011 war die Klagenfurterin für vier Wochen in Italien durchgehend gebucht. Über Auftragsmangel kann die Schöne also nicht klagen.

Oberkellner **Marco Unterhauser**, **Johannes Mitterer**, **Franz** und **Heidi Beckenbauer**, **Hansi Hinterseer** und **Küchenchef Jürgen Bartl** KK

Kaiserliches Karpfenessen bringt Geldsegen

Die Gäste, die zum Karpfenessen in Hotel „Tenne“ in Kitzbühel eingeladen werden, müssen sich um Geld keine Sorgen machen. Zumindest, wenn man daran glaubt, dass die Fischschuppe im Geldbeutel ein börsenunabhängiger Glücksbringer ist. Seit 25 Jahren lebt und liebt der „Kaiser“ diesen Brauch und feiert ihn mit rund 70 Freunden. Eine Kostprobe bekommen heuer unter vielen **Romana**

und **Hansi Hinterseer**, **Christa Kinshofer**, Schauspieler **Andrea L'Arronge**, sowie **Markus Höfl-Riesch**, Ehemann und Manager von **Maria Höfl-Riesch**. Hotelchef **Johannes Mitterer**, der aus Kärnten stammt, feierte an diesem Abend auch seinen 47. Geburtstag und bekam wie die anderen Gäste ein besonderes Ständchen geliefert. **Francesca** (8), die Tochter vom Kaiser, spielte am Hackbrett.

ST. VEIT

DIENSTAG, 10. JÄNNER 2012, SEITE 25

Feuerwehr Althofen brach Rekord

Kameraden zogen Bilanz über das Vorjahr. Die Homepage wurde öfter als 60.000 Mal angeklickt.

KARIN HAUTZENBERGER

Ein Rekord stellte die Freiwillige Feuerwehr Althofen im vergangenen Jahr auf – und zwar im Internet. Mit 61.238 Zugriffen – das entspricht rund 167 pro Tag – hat die Homepage www.ff-althofen.at einen neuen Rekord erreicht. Aber auch was die Einsätze betrifft, hat sich im vergangenen Jahr in Althofen einiges getan. Darüber zog Kommandant **Johann Delsnig** im Rahmen der Jahreshauptversammlung nun Bilanz.

„Im Einsatz leisteten die Mitglieder 1716 Stunden, insgesamt 7830 Stunden“, so **Wilhelm Mitterdorfer**, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der FF Althofen. Insgesamt rückten die 59 aktiven Mitglieder, darunter vier Frauen, zu 223 Einsätzen (171 technische Einsätze und 52 Brandeinsätze) aus.

Wespen und Unwetter

Neben zahlreichen Einsätzen bei Unwettern und bei der Entfernung von Wespen- und Hornissenestern musste man zu mehreren schweren Verkehrsunfällen, wie etwa jenem auf der B 317 im August, ausrücken. 52 Mal löschten die Althofener Feuerwehrleute Brände, wie im April einen Kellerbrand in einem großen Wohnhaus in Althofen und einen Wirtschaftsgebäudebrand in Meiselding.

Ebenfalls Bilanz über die Einsätze und Ereignisse im vergangenen Jahr zogen die Weitenfeldener Feuerwehrleute. Die Kameraden leisteten im Vorjahr bei insgesamt 39 Einsätzen 499 Stunden. Für Übungen und Ausbildungen wurden von den Gurktaler Kameraden 6323 Stunden aufgewendet.

Brand in Kappel
am Krappfeld im
Februar
FF ALTHOFEN

WEITENSFELD

Angelobt. Markus Stromberger. **Befördert.** Zum Oberfeuerwehrmann: Johann Stark. Hauptfeuerwehrmann: Patrick Koch. Oberverwalter: Helmut Lattacher. **Geehrt.** Fünf Jahre: Christian Germann, Christian Steindorfer. Zehn: Christoph Glanzer, Fritz Christoph Gruber. 15: Jürgen Koch, Manuel Glanzer, Christian Kumaier, Dieter Sabitzer, Martin Stocklauser. 20: Franz Glanzer.

25: Bernd Glanzer, Hannes Stocklauser (Ehrenzeichen). 30: Cheik Bandar, Bruno Schmoliner, Dieter Vogl, Werner Foditsch, Rudolf Schöffmann. 35: Thorwald Nießner, Helmut Lerchbaumer, Franz Tamegger. 40: Fritz Gruber, Gottfried und Johann Tscherne, Franz Winkler. 50: Robert Krassnitzer, Arthur Bachler, Michael Stocklauser, Ernst Bischoffer, Josef Fladnitzer, Ingomar Mosser.

ALTHOFEN

Angelobt. Zum Feuerwehrmann: Michael Linzer.

Befördert. Zum Oberfeuerwehrmann: Kevin Salbrechter. Zum Hauptfeuerwehrmann: Thomas Bergner, Wilfried Fritz. Zum Gerätewart: Christian Dalmatiner. Zum Gerätewart-Stellvertreter: Egon Dalmatiner. Zum Brandmeister: Herbert-Karl Müller.

Geehrt. Das Dienstabzeichen für fünf Jahre im Feuerwehrdienst erhielten: Berndt Hammer-schlag, Patrick Giermaier sowie Alexandra und Petra Knapp. Für zehn Jahre: Christian Dalmatiner, Rene Holzer, Martin Kuster, Christoph Lichtnegger und Patrick Weitensfelder. Für 15 Jahre: Günther Mirnig. Für 20 Jahre: Andreas Schrittliser und Markus Zuschnig. Für 25 Jahre: Wolfgang Leitner und Heinz Schrittliser. Für 30 Jahre: Hans-Joachim Freund und Georg Rothenpieler. Für 35 Jahre: Herbert-Karl Müller und Josef Tschapik. Für 45 Jahre: Heinz Schmiedmeier. Für 50 Jahre: Johann Knafl. Und für 65 Jahre geehrt wurde: Walter Bischof.

Maschinistenabzeichen. Mit dem Maschinistenabzeichen in Gold wurde Herbert-Karl Müller ausgezeichnet.

FÜR SIE DA

Regionalredaktion St. Veit
Hauptplatz 27a, 9300 St. Veit/Glan,
Telefon: (0 42 12) 30 88 3, Fax-DW 40,
E-Mail: st.veit@kleinezeitung.at;
Redaktion: Karin Hautzenberger
(DW 20), Lisa Holzfeind (DW 23);
Sekretariat: Hannelore Regenfelder (DW 10),
Mo. – Do. 8 – 12.30 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr;
Multimedialer Werbeberater:
Manfred Stippich 0699 14 24 22 73
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100